**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 85 (1959)
**Heft:** 46

**Artikel:** Klar wie Tinte
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-499010

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Am Hitsch si Meinig

Im Artikhal füüfaviarzig vu dar Bundasvarfassig schtoot dinna, daß jeeda Schwizzar zRächt hej, sich an jeedam Ort vu dar Schwizz nidarzloo. As schtoot abar au dinna, daß jeeda Khantoon und jeedi Gmaind zRächt hej dNidarlassig zvarwaigara und Gsetzbrähhar und Aarmi khönni übar Khantoonsgrenzan apschiaba. Dem Artikhal isch bis jetz braav noohhagläpt worda. Jetz hätt dar Kkantoon Zürri beschlossa, vu jetz aa uff da schlächtar Tail vum Artikhal füüfaviarzig zvarzichta. Dar Regiarigsroot hätt nemmli apgmacht, khai Khantonsvarwiisiga mee duurazfüara. Sitt andarthalb Joora isch as schu probewiis asoo gmacht worda und zwoor ooni grooßi Nochtail für da Khantoon. Und das trotzdemm, daß dar Khantoon Zürri aina vu denna Khantöön isch, wo villichtar am maischtan unärwünschti Zuazüügar hätt.

Noch miinara Mainig tarf man am zürchar Regiarigsroot nu grataliara für dä Beschluß. As isch noch miinara Mainig aifach nitt ganz guat aiggenössisch, wemma zuma Mitschwizzar khann sääga: Was! Du häsch gschtoola? Und bisch darzua häära no a Baasler? Ussa, uß üüsaram Khantoon. Khasch zBaasel dunna witar schtääla!

(I hetti gad so guat khönna schriiba ‹Aargauar› odar ‹Walliser› odar susch aswas. Uff jeeda Fall hanni nitt öppa wella da Baasler aina iinatruckha ...)

### Konsequenztraining

Man sprach vom Perpetuum mobile lange schon, bevor es Automobile gab und es möglich wurde, derartige Spitzenleistungen an Konsequenz zu vollbringen, wie sie heute die Gazetten mit der größten Selbstverständlichkeit berichten:

Bei einem Wohltätigkeitsrennen in Hereford (England) zugunsten der Hinterbliebenen eines vor einem Monat tödlich verunglückten britischen Motorradrennfahrers stürzte der Fahrer William Littleford so schwer, daß er im Krankenhaus seinen Verletzungen erlag ...

Boris

### Abzähl-Versli

Erinnern Sie sich noch? Wenn wir wissen wollten, wer es beim Fangis oder Versteckis ‹war›, zählten wir ab, wie es unsere Kinder heute noch tun. Wir sagten «Du und Du und Müllers Kuh, Müllers Esel der bist Du», oder «Chügeli, Chügeli rot, Du bisch tot». Heute hört man unter anderen: «A zele, Bölle schele, d Chatz gaat uf Walliselle, chunt si wider hei, hät si chrummi Bei, piff paff puff, du bisch duß.» Die Erwachsenen zählen ihre Schicksals-Fragen an den Knöpfen ab, die romantischeren an den Blüten einer Margerite. Wo es sich um die erste Liebe handelt, geht das noch an, wenn aber wichtigere Dinge abzuklären sind, wie zum Beispiel der Kauf eines schönen Orient-Teppichs, da gehen wir doch lieber gleich zu Vidal an der Bahnhofstraße 31, in Zürich!

### Lieber Nebi!

Nach Besichtigung eines prächtigen Versuchsgartens, windet der Präsident der Besuchergruppe den Gärtnern und der Gärtnerei einen besonderen Kranz, worauf der uns betreuende Fachmann erwidert, er und seine Berufsgenossen stehen wohl alle «blühenden» Betrieben vor, doch müssen sie dagegen einen großen Teil ihrer Zeit in den «Zuchthäusern» zubringen.

FL

### Klar wie Tinte

Der Präsident spricht über ein Projekt vor der Gemeindeversammlung:

«Daß i rächt ha, mueß sicher o der Eifältigscht ygseh; oder ischs nid eso, Vizipräsidänt?»

FL

## Aether-Blüten

Ein duftiges Blümlein, bei Ehrsams am ‹Spalebärg 77a› (Studio Basel) gepflückt: «Cammammbäär (Camembert), wie das klingt – wenn's au schtinggt!»

Ohohr

In jedem Glase Asbach-Uralt sind alle guten Geister des Weines